



www.veb-yachtwerft-berlin.de

KSS 23

Erläuterung zum Angebotprojekt

1372.00 - 090.00

Blatt: 1

Blattzahl: 4

Berlin, den 25.10.1972

VEB Yachtwerft Berlin

Bearbeiter: *Fischer*

Küring
Hauptkonstrukteur



www.vwb-yachtwerft-berlin.de

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines
2. Klasse
3. Seitliche Totbölzer
4. Besatzung
5. Spezielle Ausrüstung
6. Arbeitsbuch
7. Scheinwerfer

1. Allgemeines

Das Küstenschubschiff KSS 23 ist eine Weiterentwicklung des Stromschubschiff 71.

Entsprechend dem Verwendungszweck und den besonderen Einsatzbedingungen wurden an der Unterwasserschiffsform keine Veränderungen vorgenommen, so daß die Pontonform erhalten blieb und folglich das Schiff wie ein Brett, jede Wellenbewegung mitmachen wird.

Nach überschläglichen Berechnungen beträgt die Anfangs stabilität M_{06} ca. 4,3 m und der Umfang der Hebelarmkurve ist sehr gering. Bei ca. 16,5° kommt Seite Deck zu Wasser und bei ca. 25° Unterkante Tür. Nach einer ersten Besprechung mit dem Seefahrtsamt Rostock kam zum Ausdruck, daß die Zweckbestimmung des Einsatzes des Schiffes rechtfertigt.

Eine schriftliche Stellungnahme wird das Seefahrtsamt nach Auswertung des Angebotaprojektes abgeben.

Nach Ansicht der Werft müssen vor dem Einsatz des Schiffes Seeprobungen durchgeführt werden und dem Klassezeichen der DSRK ist der Zusatz "Experiment" zu geben.

2. Klasse

Auf Vorschlag der Werft wird die vom Auftraggeber geforderte Klasse "☆☆ KM A 2 II" in "☆☆ KM A 2 III Schubschlepper exp." geändert. Werftseitig wird mit der DSRK eine Abprache über die Auslegung der Grenzen für den Fahrtbereich III getroffen.

3. Seitliche Tothölzer

Die zur Vermeidung von Lufteinbruch in den Tunnel seitlich angeordneten Tothölzer bedürft einer Erprobung im Seegang.

4. Besatzung

Nach Ansicht der Werft ist die Anzahl der vom Auftraggeber angegebenen 3 Besatzungsmitglieder für ein seegehendes Schubschiff nicht ausreichend. Es wird vorgeschlagen, einen Rudergänger als vierten Mann vorzuschlagen.